Mai/Juni 2019

emmenmail

Tiefe Einnahmen, hohe Ausgaben
Die Rechnung 2018 schliesst im Minus ab

Wissens-vermittlung im Verwaltungs-gebäude
Die Gemeinde Emmen als Ausbildnerin

Kulturelles Vorpreschen
Zwischennutzung am Seetalplatz nimmt Fahrt auf

Digitale Geräte im Unterricht
Emmer Schulen rüsten sich für die Zukunft

Wie sehen Sie die Gemeinde Emmen in rund 15 Jahren? Ihre Meinung ist gefragt. Nehmen auch Sie an der Onlineumfrage teil. (Illustration: Van de Wetering Atelier für Städtebau)

Die grosse Umfrage zur Ortsplanungsrevision startet

Die Revision der Ortsplanung nähert sich dem ersten grossen Meilenstein, der Mitwirkung durch die gesamte Bevölkerung. Diese kann sich ab dem 16. Mai 2019 in einer Onlineumfrage zum Entwurf des städtebaulichen Gesamtkonzepts äussern. Alle sind gefragt, vom Schüler über die Unternehmerin bis zum Senioren.

Der Entwurf des städtebaulichen Gesamtkonzepts steht und verzahnt die verschiedenen Prozessschritte und Ebenen der Ortsplanung miteinander. Landschafts- und Grünräume, Verkehr, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Städtebau: Es wird deutlich, wie Emmen in 15 Jahren aussehen könnte, in welcher Umgebung mit welcher Qualität und aus welchen Gründen ich mich wo aufhalte. Dieses Zielbild kann in der Umfrage bewertet und aktiv gesteuert werden.

Unverfälschte Rückmeldungen erwünscht

Zum ersten Mal im Prozess einer Gesamtrevision setzt die Gemeinde Emmen auf eine empirische Onlineumfrage bei der Bevölkerung und stellt diese der gesetzlichen Mitwirkung voran. Ein deutliches Signal zugunsten einer breit abgestützten Partizipation verbunden mit fundierter fachlicher Vorarbeit. Projektleiterin Christine Bopp sieht darin ein modernes Verständnis von Planungsprozessen: «Es ist für uns ein grosser Gewinn zu wissen, welche konkreten Vorstellungen die Bevölkerung bewegen. Das vereinfacht die Planung.»

Im März 2019 hat der Gemeinderat das städtebauliche Gesamtkonzept zur Kenntnis genommen und bewusst auf einen Kommentar dazu verzichtet. «Es ist wichtig, dass die Haltung der Bevölkerung zum Konzept unvoreingenommen sichtbar und nicht durch den Gemeinderat beeinflusst wird», sagt Baudirektor Josef Schmidli hierzu. Das städtebauliche Gesamtkonzept selbst wird nach den Auswertungen der Umfrageergebnisse überarbeitet. Dieses Vorgehen erhöht den Einfluss der Bevölkerung erheblich.

Rekordverdächtige Umfrage mit Pionircharakter

In einer Onlineumfrage die Bevölkerung zu befragen, das tun viele Gemeinden. «Das Besondere liegt darin, die Einflussmöglichkeiten für die nicht stimmberechtigte Jugend und Ausländer auszureizen», sagt Projektleiterin Christine Bopp. Einleuchtend, wenn man bedenkt, dass Emmen demografisch gesehen zu den jüngsten Agglomerationsgemeinden zählt. Immerhin ist es die Jugend, welche die Umsetzung der Revision hautnah erleben wird. Auch die ausländische Bevölkerung, mehr als 10 000 Personen, soll sich über die Onlineumfrage zum städtebaulichen Konzept einbringen. Damit wird die bisherige Mitwirkung in Teilschritten, wie den im Herbst durchgeführten Interviews oder der Präsenz im Emmen Center, fortgeführt. Die Verwaltung möchte möglichst viele Emmerinnen und Emmer zum Mitmachen bewegen und setzt sich einen Beteiligungsrekord zum Ziel. Zudem wird eine Verlosung lanciert (siehe Box).

Wie die Umfrage funktioniert

Die anonyme Onlineumfrage dauert vom 16. Mai bis 16. Juni 2019 und kann unter www.qualität-emmen.ch ausgefüllt werden. Im Hauptteil geht es um die Entwicklung der gesamten Gemeinde mit Fragen nach der Wahrnehmung sowie zur Zielsetzung der Ortsplanungsrevision. Im weiteren Abschnitt werden gebietsbezogene Themen spezifisch beschrieben und bebildert sowie die vorgeschlagenen Entwicklungsschritte vorgestellt. Dazu gibt es konkrete Fragen nach dem Charakter der jeweiligen Ortsteile, der Mobilität, der Aufenthaltsqualität und dem Arbeiten. Jeder Befragte steuert im Laufe der Befragung, ob er sich nur zu einem oder zu mehreren Gemeindegebieten äussern möchte. «Die Umfrageergebnisse werden aufzeigen, welche Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung in das städtebauliche Gesamtkonzept einfliessen sollen», sagt Christine Bopp.

Autor: André Gassmann

Teilnahme mit Preisverlosung

Eingeladen sind vorrangig alle Einwohnerrinnen und Einwohner der Gemeinde Emmen, speziell die Jugend und die ausländische Bevölkerung. Teilnehmen können jedoch alle, die mit Emmen verbunden sind, hier arbeiten oder Eigentum besitzen. Die anonyme Umfrage läuft vom 16. Mai bis 16. Juni 2019 und dauert rund 15 Minuten. Je mehr Personen mitmachen, umso aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Daher möchte Emmen mit der Umfrage einen «Beteiligungsrekord» aufstellen: Das Ziel ist, dass über 3 Prozent der Haushalte, also über 480 Personen an der Umfrage teilnehmen (der Erfahrungswert liegt bei 2 Prozent). Unabhängig davon, ob der Rekord erreicht wird, werden unter allen Teilnehmern 30 attraktive Preise verlost (Jahreskarten Mooshüsli, Sportpässe, Guets us Ämme, usw.). Personen ohne Onlinezugang melden sich für eine Teilnahme unter Tel. 041 268 03 11.

Onlineumfrage unter:
www.qualität-emmen.ch/umfrage